

Digitale Medien und Technologien

In der modernen Gesellschaft sind Informations- und Kommunikationstechnik und Medien maßgebliche Faktoren des öffentlichen, politischen, kulturellen, wirtschaftlichen und beruflichen Lebens. Sie sind dementsprechend alltäglicher Bestandteil der individuellen Lebensführung.

Die Medienerziehung im Kindergarten soll sich an der Lebens- und Erfahrungswelt der Kinder orientieren. Dafür müssen wir die Interessen der Kinder aufgreifen und diese zum Ausgangspunkt des pädagogischen Handelns machen.

Zwei Aktivitäten mit Medien stehen im Kindergarten im Mittelpunkt



*das aktive Tun –
also das Arbeiten mit Medien*



*das gemeinsame Gespräch -
also das Reden über Medien*

Ziele:

- Erfahrungen und praktische Kenntnisse im Umgang mit Medien sammeln (die Kinder bekommen die Möglichkeit Medien im Alltag zu entdecken und lernen verschieden Medien zu bedienen)
- Nutzung von Medien für eigene Anliegen, Fragen und sozialen Austausch (Die Kinder sollen Medien für verschiedene Anliegen nutzen können – zur Kommunikation, zur Unterhaltung und Entspannung, zum kreativen Ausdruck, sowie als Informationsquelle und zum Lernen)
- Verarbeitung und Reflexion des eigenen Umgangs mit Medien (Die Kinder sollen das eigene Medienverhalten hinterfragen und alternative Freizeitbeschäftigungen sowie Techniken zur Entspannung kennen und nutzen. Sie sollen Raum und Zeit bekommen, eigene Medienerlebnisse und damit in Verbindung stehende Emotionen zu verarbeiten)
- Kenntnisse und Reflexion über Art und Funktion von Medien (Die Kinder sollen Medien als etwas von Menschen Gemachtes erkennen und ihre Absichten – insbesondere die der Werbung – durchschauen)

Praxisbeispiele:

- Bilderbuchbetrachtung – Bilderbücher/Sachbücher stehen zur freien Verfügung
- Kamishibai
- Hörspiele
- Kino für Kinder
- Besuch der Bücherei – Bilderbuchkino
- Bücher-Flohmarkt
- Internetnutzung mit ErzieherInnen
- Aufnahme eigener Musik-CD
- Foto-Dokumentationen, z.B. bei Experimenten